Der Übungsleiter dankt...

Autor(en): **Bögli, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-563959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

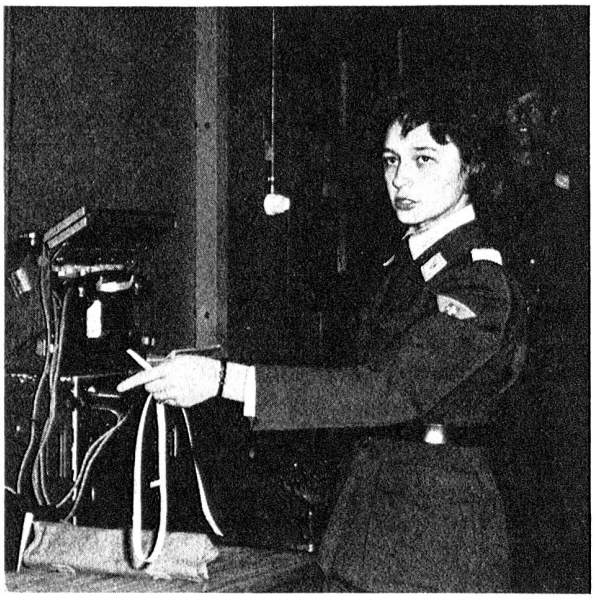
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Übergabe der neuen Zentralfahne

Leider setzte kurz vor Abmarsch in das Expo-Gelände zum Schlussakt der GEU/EXGE 64 Regen ein, der sich in der Folge sintflutartig entwickeln sollte. Diese Unbill der Witterung sollte zwar das äussere Bild der Kundgebung beeinträchtigen, nicht aber den Stolz der Teilnehmer, der Organisatoren und der Ehrengäste. Den Dank des Verbandes an die Adresse des Waffenchefs der Uebermittlungstruppen — der unsere Übung während der Vorbereitungszeit jede nur mögliche Unterstützung angedeihen liess — stattete Zentralpräsident Major Schlageter ab, während Oberstdivisionär Honegger, der sich vom starken Regen nicht abhalten liess, seine Rede zu halten, voller Stolz allen Wettkämpfern Achtung für ihren freiwilligen und selbstlosen Einsatz dankte.

Die Übergabe der neuen Zentralfahne
an den Verband nahm ebenfalls der Waffenchef im Namen des hochherzigen Spenders vor. Stolz marschierte der Fähnrich des Zentralvorstandes, Adj. Uof. Dürsteler, die Front der in Achtungstellung verharrenden GEU-Teilnehmer ab. Besondere Beachtung fanden auch die prägnanten Worte des Vertreters des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in französischer Sprache. Und ehe der Übungsleiter Major Bögli den guten Abschluss der GEU/EXGE 64 mit dem Auflass von 2500 Brieftauben verkünden konnte, traten alle Sektionspräsidenten zu einer netten Geste an: sie gratulierten dem Waffenchef der Uebermittlungstruppen, Oberstdivisionär Honegger, zu seinem Geburtstage, den er gleichentags im Kreise des EVU feiern konnte.
2500 Brieftauben brachten schliesslich in einem überwältigenden Auflass die Nachricht vom guten Abschluss der gegesamtschweizerischen Übung 1964 heim zu den Sektionen unseres Verbandes, von denen dieser Anlass des Gesamtverbandes sicher zum Anlass genommen wird, sich weiterhin intensiv der Geschicke der ausserdienstlichen Arbeit des EVU zu widmen. öi.



Prächtig hielten sich durchweg die Wettkämpferinnen des FHD, ja sie wurden sogar mit Aufgaben fertig, auf die sie sich nur im ausserdienstlichen Training vorbereitet haben.

Der Übungsleiter dankt . . .

Die GEU/EXGE 64 gehört der Geschichte an. Das Echo aus Presse, Besucherkreisen, sowie aus den eigenen Reihen ist derart, dass man von einem vollen Erfolg sprechen darf. Speziell erfreulich waren die positiven Beurteilungen durch den Chef der Ausbildung der Armee, Oberstkorpskommandant Frick, sowie durch unsern Waffenchef. Nicht weniger haben mich die zahlreichen persönlichen Briefe aus den Reihen der verschiedenen Sektionen gefreut. Allen, die es betreffen mag, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank für die kameradschaftliche Einstellung zur Sache, zur Uebungsleitung und zu mir persönlich.
Es bedurfte einiger zeitlicher Distanz für mich um ebenfalls sagen zu können: Das Ziel wurde erreicht. Friktionen sind bei einem Grossanlass vom Ausmass der GEU/EXGE 64 nicht zu vermeiden. Den «Ersatz-Schiedsrichtern», die ich persönlich mitten in der Nacht vom 25./26. September aus den Federn geholt habe und die mit ihren Sektionen als Gäste erschienen waren, sei an dieser Stelle für ihre kameradschaftliche und soldatische Haltung speziell gedankt. Humor ist wenn man trotzdem lacht . . .
Anlässlich der nächsten Präsidenten-Konferenz werde ich mir gestatten, auf einige Punkte des Uebungs-Ablaufes zurückzukommen.
Ein besonders unangenehmes Kapitel muss hier erwähnt werden: Die in der EXPO-Festhalle für das Mittagessen vom Sonntag reservierten Plätze wurden nicht zur Verfügung gestellt. Die Reservation erfolgte frühzeitig und wurde am Vortage noch einmal durch den Armee-Kommissär der EXPO bestätigt. Das Resultat ist bekannt. Der Festwirt Hunziker hat es trotz zweimaliger Intervention meinerseits nicht für nötig erachtet, persönlich zu einer Aussprache zu erscheinen. Er liess mir durch das Servierpersonal ausrichten, dass die Plätze zufolge schlechter Witterung nicht freigemacht werden konnten. Den Kommentar hierzu muss sich jeder selber machen. Ich persönlich bedauere, dass viele Teilnehmer das Mittagessen vom Sonntag eher auf Zigeuner-Art einnehmen mussten.
Schliesslich danke ich noch einmal allen denjenigen die in irgend einer Form geholfen haben, die GEU/EXGE 64 erfolgreich durchzuführen.

Der Uebungsleiter GEU/EXGE 64:
Major A. Bögli

Der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen dankt speziell:

— Firma Dr. Wander AG, Bern, für die Gratis-Ovo-Verpflegung und für die kostenlos ausgeliehenen Startnummern;
— Ernst Braun, Uhrengeschäft, Seefeldstrasse 69, Zürich 8, für die Beschaffung von Stoppuhren;
— Uhrenfabrik Heuer-Leonidas S. A., Biel, für die gratis zur Verfügung gestellten Stoppuhren;
— Uhrenfabrik Eterna, Grenchen, für die gratis zur Verfügung gestellten Stoppuhren.

Zu unserem Titelbild

Der Wettkampf während der Nacht bot seine Tücken. Mit Einsatzfreudigkeit und Optimismus sind alle Gruppen mit diesen Schwierigkeiten fertig geworden. Unser Bild hält die Befehlsausgabe eines Stationsführers an seine Mannschaft fest.